

Modulbeschreibung 36-IDM-M10 Ökonomie im Kontext

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Version vom 23.03.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/362901073>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

36-IDM-M10 Ökonomie im Kontext

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

nach Ankündigung im Winter- oder Sommersemester

Leistungspunkte

6 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul führt in wirtschaftliche Kontexte ein und vermittelt grundlegende Kenntnisse über regionale Formen von Ökonomie. Die sozio-ökonomischen Kontexte werden dargestellt und verglichen.

Wahrnehmen und Verstehen:

- Kennenlernen der regionalen Konzepte, aktuellen Fragestellungen von Ökonomie und der jeweiligen Herausforderungen des Diakonienmanagements
- Verstehen regionaler gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge
- Relativieren der jeweiligen ökonomischen Konzepte im Vergleich miteinander
- Kennenlernen und Einordnen der regionalen Formen von Diakonie

Lehrinhalte

- Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, sozio-ökonomische Kontexte in Deutschland
- Sozio-ökonomische Kontexte und aktuelle Herausforderungen in Afrika (Südafrika, Tanzania)
- Sozio-ökonomische Kontexte und aktuelle Herausforderungen in Südostasien (Philippinen)

Empfohlene Vorkenntnisse

—

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Ökonomie im Kontext <i>Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Einheiten:</i> ○ Wirtschaftspolitik und Makroökonomie ○ Europäisches Wohlfahrtssystem ○ Sozio-ökonomische Kontext von Sub-Sahara Afrika (Schwerpunkt Südafrika) ○ Sozio-ökonomische Kontexte in Südostasien, Herausforderungen durch die Globalisierung ○ Sozio-ökonomische Kontexte von Sub-Sahara Afrika (Schwerpunkt Tanzania) ○ jeweils anteilig auch field research zum Kennenlernen und Einordnen der regionalen Formen von Diakonie <i>mit unterschiedlichen Lehrenden und Lehrformaten (Kurzvorlesungen, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten z.T. mit Präsentationen, vorbereitende Lektüre). Das Programm wird gesondert bekannt gegeben.</i>	Seminar	nach Ankündigung im Winter- oder Sommersemester	180 h (50 + 130)	6 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Ökonomie im Kontext (Seminar) <i>Studienleistungen im weiterbildenden Masterstudiengang Diakonienmanagement dienen</i> ○ der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung und haben einübenden und vertiefenden Charakter; ○ dem Nachweis einer hinreichenden Teilnahme im Umfang von grundsätzlich 80 % an den jeweiligen Veranstaltungen / Terminen und ○ der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Form von entsprechenden Übungsaufgaben.	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
--------------------	-----	------------	----------	-----------------

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Ein Portfolio ist eine Sammlung von Unterlagen, die die kursbegleitende Bearbeitung von Aufgaben dokumentiert.</i> <i>Die Prüfung wird grundsätzlich von zwei prüfungsberechtigten Personen abgenommen und bewertet. Die Personen werden gesondert bekannt gegeben.</i>	Portfolio	unbenotet	-	-
--	-----------	-----------	---	---

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauereres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen